

Luftgewehrmannschaft der SSG Schiesssportzentrum Vogel Östringen e.V. steigt in zweite Bundesliga auf

Erstmals in der Geschichte des Östringer Schießsports zieht eine Luftgewehrmannschaft in die zweite Bundesliga ein. Der noch junge Östringer



v.l.: Peter Gehrlein, Angela Kugele, Matthias Schleich, Anke Streblov, Pierre-Edmond Piasecki, Melanie Neining, Schützenmeister Michael Vogel, Wettkampfleiter Wolfgang Haug

Schießsportverein kann auf einen kometenhaften Aufstieg verweisen. Nach seiner Gründung im Jahre 2002 in Waghäusel und der Sitzverlegung nach Östringen 2005, konnte die Luftgewehrmannschaft nach einer Saison Kreisliga in 2002/2003 die Landesliga Süd 2003/2004 mit den Relegationswettkämpfen zum Aufstieg in die Oberliga Baden abschließen. Auch die Oberligasaison 2004/2005 wurde mit der Meldung zu den Aufstiegswettkämpfen in die Regionalliga Südwest beendet. Der direkte Weg nach oben scheiterte bei der Relegation 2005 in Pforzheim an einem einzigen Ring.

Keine Hindernisse gab es diesmal bei den Aufstiegskämpfen am 18. Februar in Pforzheim.

Relegationskämpfe werden nach dem Regelwerk der Ligaordnung nicht im Punktesystem, sondern nach Ringzahlen gewertet.

Schon nach dem ersten Durchgang am Vormittag zeigten alle fünf SSG-Schützinnen und -Schützen mit einem Durchschnittsergebnis von 392,7 Ringen hervorragende Leistungen und gingen mit 1962 Ringen in Führung. Der zweite Durchgang am Nachmittag brachte noch einmal 1957 Ringe in den Topf und konnte so frühzeitig mit 3919 Ringen geschlossen werden.

Mit nachfolgenden Einzelergebnissen verschaffte sich die SSG-Mannschaft den Einzug in die zweite Bundesliga:

Anke Streblow	394	393 Ringe
Peter Gehrlein	392	394 Ringe
Melanie Neininger	391	389 Ringe
Angela Kugele	391	390 Ringe
Pierre-Edmond Piasecki	394	391 Ringe

Nach dem letzten Schuss am Nachmittag stand fest, dass der zweite Aufsteiger nicht etwa, wie es lange Zeit den Anschein machte, ein weiterer badischer Schießsportverein, sondern die Mannschaft des SV Weidenthal mit 3867 Ringen ist.